

# Nach langer Pause wieder volles Haus in Kesselheim



Verdiente Mitglieder der Kapuzemänner wurden geehrt. Fotos: HH

**Kesselheim.** Der KC „Kapuzemänner“ Rot-Weiß 1968 e.V. feierte gleich doppelt die diesjährige Sitzung im ausverkauften Saal. Anlässlich des 5x11 jährigen Jubiläum brachten die Kapuzefrauen und Kapuzemänner wieder ein Programm auf die Bühne, auf das die Akteure stolz sein können. So moderierte die Präsidentin Jenny Schreiber durch ein mehr als vier stündiges Programm und bot hierbei ein mehr als abwechslungsreiches Programm.

Beginnen mit dem Einmarsch der Mitglieder zeigte der Verein seine mehr als 100 Aktiven auf und hinter der Bühne. Direkt hierauf folgte die Gardeshow der Funkengarden. In diesem Jahr feierte das

Gardeduo um Marie und Angelina Leschner ihr erfolgreiches Debüt im Paartanz. Auch die Chronik des Vereins durfte am Jubiläumsabend nicht zu kurz kommen, gekonnt reimte die Präsidentin einen Blick in die Chronik des Vereins. Gratulant Oliver Schröder erzählte aus den Erfahrungen als Vorsitzender im Verein und warf dabei einen Blick auf die Nachbarorte. Auch das vereinseigene Kapuzelied durfte hierbei nicht zu kurz kommen.

Die Minis- und Jugendfunken starteten in mit Ihrem Showtanz die Manege und verzauberten dabei Ihr Publikum im Kesselheimer Zirkus. Bei guter Stimmung berichteten Wondervuhl und Superusch

(Verena Dick und Andrea Peremans) aus dem anstrengenden Alltag der Superheldinnen in der Gewerkschaft. Dabei berichteten die beiden vom Klimawandel und wollten die Bühne als Aktivistinnen wahrlich nicht mehr verlassen. Herausgespielt wurden die beiden von der Guggemusik der Kapuzinerinnen.

Wichtige Neuerungen und Behandlungsmethoden pointierte Landarzt Thomas Buchner aus dem Praxisalltag. Der ein oder andere Gast wird sich sicherlich an die Sprechstunde zurückerinnern. Aus der Arztpraxis ging es gleich zu einem Ausflug nach Hawaii mit dem Männerballett der Kapuzemänner, die das Publikum



Wondervuhl und Superusch berichteten aus dem anstrengenden Alltag der Superheldinnen in der Gewerkschaft.



In diesem Jahr feierte das Gardeduo um Marie und Angelina Leschner ihr erfolgreiches Debüt

wieder zu Hochleistungen bewegte. Gerade war die Bühne wieder frei, folgte die Kesselheimerin Serap Boos als Tusnelda und war auf der Suche nach einem Mann fürs Leben, beim Blick in den Spiegel blieben keine Lachsmuskeln mehr verschont. Dirty-Dacing mit dem Tanzpaar Tara Groß und Levent Boos ließen Ihr Publikum staunen und sorgten für Standing-Ovation im Saal. Eine erfolgreiche Gemeinschaftsproduktion des Vereinsübergreifenden Tanzpaar mit der Narrenzunft Gelb-Rot.

Zur Predigt rief der Hochwürden Achim Bertgen und gestand das ein oder andere Malheur aus dem Leben eines Bischofs. Kaum war die Messe der Kapuzemänner beendet haben die Großen Funken spätestens jetzt mit Ihren Hebefiguren jeden von Ihrem Sitz gerissen. Ein Wochenende der superlative geht in Kesselheim zu Ende und weitere werden in der Jubiläumssession folgen.

So hat der Verein große Pläne für die nächsten Jahre und kann auf sein Repertoire und Personal vertrauen.